

Hörgenuss für einen neuen Flügel

VON EVELINE SILKENSTEDT

Gilching – Seit 25 Jahren träumen Schüler- und Lehrer der Musikschule Gilching von einem eigenen Schulhaus. Voraussichtlich Ende nächsten Jahres wird der Traum in Erfüllung gehen und das Haus voller Musik in der Römerstraße eröffnet. Was jetzt noch fehlt, ist ein Flügel für den kleinen Konzertsaal. Damit er rechtzeitig zum Einzug für Konzerte und Schülervorspiele bereitsteht, wird es viele kleine und große Spenden brauchen. Hörgenuss und Großzügigkeit konnten die vielen Besucher des dritten Benefizkonzerts der Musikschule im Gilchinger Gymnasium am Freitag verbinden.

Die ersten Erfolge der Schüler beim gemeinsamen Musizieren und die faszinierende Virtuosität ihrer Lehrer waren die roten Fäden, die Saitenmusik aus fünf Jahr-

hunderten auf interessante Weise verbanden. Unterschiedliche Musikstile – wie die aus dem südspanischen Andalusien stammende Sevillana für vier Gitarren und der Popklassiker Hotel California für 13 Gitarren arrangiert – zeigten, wie weit das Spektrum der Gitarrenmusik reicht. Romantiker kamen bei von Simon Krause und Dirk Olbrich zart intonierter Rossignol aus dem 16. Jahrhundert ebenso ins Schwärmen wie beim Pop-Ohrwurm Penny Lane. Wie Köpfer ihres Fachs, das Mariana Duarte-Emerson Salazar-Duo, Leidenschaft und Lebenslust eines Piazzolla-Tangos interpretierten, war ein lohnenswerter Hörgenuss. Das galt auch für die ungewöhnliche Besetzung mit zwei Gitarren und Streichquartett beim Concerto in G-Dur von Antonio Vivaldi. Die unkonventionelle Instrumentenmelange förder-

te ganz neue Klangfarben zu Tage. Die Funkomanze von Ursula Mayinger an der Violine, E-Gitarrist Bugie Rausch und E-Bassist Reiner Kellas mit ihren lässigen Jazz-Improvisationen machte Lust auf mehr.

Mehr präsentiert die Musikschule in den nächsten zwei Monaten auf unterschiedliche Art. Auch die Spender haben verschiedene Möglichkeiten sich zu engagieren. Neben der Spende am Konzertende, werden auch Tasten für 300 Euro und ganze Oktaven für 2500 Euro vergeben. Falls gewünscht, werden ihre Spender auf einer symbolischen Tastatur im Foyer der neuen Musikschule namentlich erwähnt.

„Ein guter gebrauchter Flügel kostet zirka 40 000 Euro“, weiß Roland Siegel. Welcher es sein wird, will das Kollegium entscheiden, wenn die Summe fast beisammen ist.